

Vorwort

Angesichts steigender Dynamik der Unternehmensumwelt und der Notwendigkeit, in Wertschöpfungsnetzwerken überbetrieblich zusammenzuarbeiten, kommt der Flexibilisierung und unternehmensübergreifenden Integration von Geschäftsprozessen eine überragende Bedeutung zu. Bisherige Softwarearchitekturkonzepte, die in der betrieblichen Praxis noch auf weitgehend monolithische ERP-Systeme abzielen, gelten als zu unflexibel, um in Zukunft das fachliche Geschäft optimal zu unterstützen.

So vollzieht sich heute ein Paradigmenwechsel hin zu serviceorientierten Architekturen (SOA), die auf dem flexiblen Einsatz logisch in sich abgeschlossener und nur lose gekoppelter Dienste (Services) beruhen. SOA stellen ein abstraktes Software-Architekturkonzept dar, welches die Basis für das verteilte Bereitstellen, Suchen und Nutzen von Diensten bietet. Neben der größeren Agilität in den Unternehmensprozessen erhofft man sich weitere Vorteile, wie eine bessere Software-Wiederverwendbarkeit, kürzere Entwicklungszeiten und optimales IT-Business Alignment.

Diese Veränderung erfordert neue Wege bei der Entwicklung von Anwendungssystemen. Es ist aber auch ein Umdenken in der Zusammenarbeit und Steuerung von fachlichen Organisationseinheiten und IT-Bereichen in Unternehmen notwendig. Bislang wurde das Thema SOA vorwiegend aus einer technischen Perspektive betrachtet. Dagegen stehen Diskussionen im Zusammenhang mit Chancen und Risiken bei der Flexibilisierung und Integration von Unternehmensprozessen, Aspekte der fachlichen Modellierung sowie Themen des Controlling und Monitoring in serviceorientierten Architekturen noch weitgehend aus.

So fehlt im Umfeld von SOA bislang eine semantische Beschreibung von Diensten, die beispielsweise deren Nutzen und Bedeutung repräsentiert. Ebenso stellt die Bestimmung der richtigen Granularität von Services ein grundsätzliches Problem dar, welches bei der Überführung von Unternehmensprozessen in Dienste gelöst werden muss. Aus betriebswirtschaftlicher Perspektive ist die Frage nach der Wirtschaftlichkeit von SOA und sinnvollen Anwendungsfeldern zu beantworten.

Im Rahmen des vorliegenden Werkes werden solche und ähnliche wichtige Fragestellungen im SOA-Kontext näher untersucht und diskutiert. In diesem Buch sind die überarbeiteten Beiträge zur Fachtagung „Serviceorientierte Architekturen“ vom Oktober 2007 an der Technischen Universität Ilmenau enthalten.

Volker Nissen, Mathias Petsch, Hagen Schorcht

Dieses Buch erscheint mit freundlicher Unterstützung von

